



Hilfe in einer Zeit des Wandels

Leistungsbericht 2021-2025

Inhalt

In diesem Heft finden Sie Berichte über die Tätigkeiten
des DRK-Kreisverbandes Bad Kreuznach e.V.
in der Zeit von 2021 - 2025

- 04** **Grußwort von Michael Schaller**
Gedanken zu den Ereignissen der letzten fünf Jahre unseres Präsidenten
- 06** **Breitenausbildung**
Mit einem vielfältigen Kursangebot vermittelt der DRK-Kreisverband jedes Jahr zahlreichen Menschen das Wissen und die praktische Sicherheit, im Notfall richtig zu handeln.
- 07** **DRK-Hausnotruf & Menüservice**
Mit Hausnotruf, Mobilruf und Menüservice unterstützen die Sozialen Dienste Menschen dabei, ihren Alltag sicher und möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden zu gestalten.
- 08** **DRK-Fahrdienste**
Ob Menschen, Blutprodukte, medizinische Proben oder Organe – die Fahrdienste des DRK-Kreisverbandes sorgen dafür, dass Fahrgäste und medizinische Artikel zuverlässig ihr Ziel erreichen.
- 09** **DRK-Seniorenheim Rheingrafenstein**
Das DRK-Seniorenheim Rheingrafenstein bietet hochbetagten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause, in dem individuelle Bedürfnisse, Selbstständigkeit und Zuwendung im Mittelpunkt stehen.
- 10** **DRK-Wohnheim Hans-Schumm-Haus**
Das Hans-Schumm-Haus bietet Menschen mit Beeinträchtigungen ein Zuhause, in dem Selbstbestimmung, individuelle Förderung und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt stehen.
- 11** **DRK-Betreutes Wohnen**
Selbstständig wohnen und zugleich auf Unterstützung zählen können: Das Betreute Wohnen verbindet seniorengerechten Wohnraum mit Beratung, Sicherheit und Gemeinschaft.
- 12** **Hilfe für Geflüchtete**
Orientierung finden und den Alltag bewältigen: Das DRK unterstützt geflüchtete Menschen in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften.
- 13** **DRK-Bereitschaften, Aktiver Dienst**
Rund 250 Ehrenamtliche engagieren sich in den DRK-Bereitschaften im Landkreis Bad Kreuznach. Sie sind immer zur Stelle, wenn Sanitätsdienste anstehen oder im Einsatz Hilfe gebraucht wird.
- 14** **Kreisgeschäftsstelle**
Die Kreisgeschäftsstelle in der Rüdesheimer Straße ist zentrale Anlaufstelle und organisatorisches Herz des DRK-Kreisverbandes.
- 15** **Ansprechpartner im DRK-Kreisverband Bad Kreuznach e.V.**
Hier finden Sie Ihre direkten Ansprechpartner für die verschiedenen Aufgabenbereiche

Grußwort des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
fünf Jahre sind eine lange Zeit. Und wenn wir heute auf die vergangenen fünf Jahre im DRK-Kreisverband Bad Kreuznach zurückblicken, dann wird schnell deutlich: Es waren fünf Jahre, in denen sich vieles verändert hat – in unserer Gesellschaft, in unserem Landkreis und auch innerhalb unseres Roten Kreuzes. Wie es unser Statut erfordert, präsentiere ich Ihnen im Rahmen dieser Kreisversammlung unser aller Tätigkeitsbericht.

Eine solche Fünfjahresbilanz besteht nicht nur aus Zahlen. Sie erzählt vor allem die Geschichte von Menschen, die Verantwortung übernommen und sich für andere eingesetzt haben. In den vergangenen fünf Jahren haben unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unzählige Stunden für das DRK und die Menschen im Landkreis Bad Kreuznach geleistet – bei Einsätzen und Sanitätsdiensten, Blutspenden und Ausbildungen, im Katastrophenschutz, in unseren sozialen Diensten und Einrichtungen und überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde.

Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. Ein Mensch, der seine Freizeit oder seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt, Verantwortung übernimmt und sagt: Ich helfe, wenn andere Hilfe brauchen.

Zu einer Bilanz gehören auch die schwierigen Zeiten. Die Corona-Pandemie hat unsere Gesellschaft und das DRK enorm gefordert. Gleichzeitig sind die Anforderungen an den Katastrophenschutz gewachsen. Gerade der jüngste Waldbrand im Bereich des Rotenfels hat erneut gezeigt, wie wichtig funktionierende Hilfsstrukturen sind.

Die vergangenen fünf Jahre haben eines sehr deutlich gemacht: Auf unser DRK im Kreis Bad Kreuznach ist Verlass. Das gilt für unsere Bereitschaften und sozialen Dienste, unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Jugendrotkreuz und die vielen Ehrenamtlichen in unseren Ortsvereinen. Doch eine Bilanz darf nicht nur zurückblicken. Sie muss auch fragen:

Wo wollen wir hin?

Wir stehen vor neuen Herausforderungen. Ehrenamtliches Engagement verändert sich, die Anforderungen an unsere Organisation wachsen und es wird schwieriger, Menschen dauerhaft für ein Ehrenamt zu gewinnen. Auch die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen werden anspruchsvoller. Deshalb müssen wir unser DRK weiterentwickeln, ohne unsere Grundwerte aus den Augen zu verlieren.



Michael Schaller
Präsident
DRK-Kreisverband Bad Kreuznach e.V.

Zu dieser Weiterentwicklung gehören auch wichtige Investitionen. Ein Beispiel ist unsere neue Fahrzeughalle, die wir heute einweihen. Ein weiteres ist die mobile SAN-Station, für deren Anschaffung unsere KBL bereits bei der Kreisversammlung vor fünf Jahren geworben hat. Ich erinnere mich noch gut an den Satz: „Mal sehen, ob wir dies in unseren Funktionen noch erleben dürfen.“

Dieses Projekt hat uns einen erheblichen finanziellen Beitrag abverlangt. Durch Förderungen, Werbemaßnahmen und schließlich die Vorfinanzierung durch den Kreisverband ist es gelungen, diesen Wunsch zu verwirklichen. Das Ergebnis sehen Sie heute hier.

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit und freiwilliger Dienst sind für uns keine Begriffe aus einer Satzung. Sie sind das Fundament unserer Arbeit – und dieses Fundament hat uns durch die vergangenen fünf Jahre getragen.

Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die Verantwortung übernommen haben: denjenigen, die sichtbar vorne stehen, genauso wie denen, deren Arbeit kaum wahrgenommen wird. Den Einsatzkräften, Ausbilderinnen und Ausbildern, Betreuerinnen und Betreuern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Einrichtungen und Dienste sowie allen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass unser Kreisverband funktioniert.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dabei auch unserem Vorstand Thomas Decker.

Ein besonderer Dank gebührt ebenso den Familien unserer Ehrenamtlichen. Denn hinter jeder Stunde, die jemand für das DRK investiert, steht häufig eine Familie, die dieses Engagement mitträgt.

Wenn wir heute nach fünf Jahren Bilanz ziehen, dürfen wir stolz sein. Nicht auf einzelne Personen oder einzelne Zahlen, sondern auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Mein Vorgänger im Amt des Präsidenten, Wolfgang Ginz, hat es einmal so formuliert: „Ich hatte das Glück, größtenteils auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Da ist es eine Pflicht, anderen zu helfen, denen es schlechter geht.“

Fünf Jahre DRK im Kreis Bad Kreuznach – das sind fünf Jahre Einsatz für Menschen. Fünf Jahre Verantwortung. Fünf Jahre Zusammenhalt. Und vor allem fünf Jahre gelebte Menschlichkeit.

Darauf können wir aufbauen.

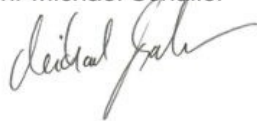
Lassen Sie uns mit Zuversicht in die kommenden Jahre gehen, offen für Veränderungen sein und neue Wege beschreiten. Gerade die Digitalisierung wird uns einiges abverlangen. Gleichzeitig müssen wir bewahren, was unser Rotes Kreuz stark macht: unsere Gemeinschaft und unsere Bereitschaft, füreinander und für andere einzustehen.

Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Kräften, unseren Ortsvereinen, Partnern, Förderern und Unterstützern herzlich für ihr Engagement und ihre Verbundenheit. Und ich danke jedem Einzelnen, der in den vergangenen fünf Jahren dazu beigetragen hat, dass unser DRK-Kreisverband Bad Kreuznach das bleiben konnte, was er sein soll:

Ein verlässlicher Partner für die Menschen – wenn Hilfe gebraucht wird, wenn Not entsteht und wenn Menschlichkeit gefragt ist.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Und vor allem: Danke, dass Sie da sind.

Ihr Michael Schaller



Breitenausbildung

Erste Hilfe kann Leben retten. Mit einem vielfältigen Kursangebot vermittelt der DRK-Kreisverband jedes Jahr zahlreichen Menschen das Wissen und die praktische Sicherheit, im Notfall richtig zu handeln.

Erste Hilfe kann Leben retten – deshalb gehört die Breitenausbildung seit Jahrzehnten zu den Kernaufgaben des DRK-Kreisverbandes Bad Kreuznach. In unseren Kursen vermitteln qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder praxisnah, wie Menschen bei Unfällen, akuten Erkrankungen oder anderen Notfällen schnell und sicher handeln können.

Das Kursangebot richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen. Dazu gehören klassische Erste-Hilfe-Kurse, Aus- und Fortbildungen für betriebliche Ersthelfende sowie zielgruppenspezifische Angebote. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die Vermittlung von Wissen: Praktische Übungen geben den Teilnehmenden Sicherheit, im Ernstfall selbst aktiv zu werden und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sinnvoll zu überbrücken.

Die Nachfrage nach Erste-Hilfe-Ausbildungen ist weiterhin hoch. Im Berichtszeitraum 2021 bis 2025 führte der DRK-Kreisverband insgesamt 1.012 Kurse mit 12.589 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Dafür stehen zwölf Mitarbeitende im Bereich Breitenausbildung zur Verfügung. Damit erreicht das Rote Kreuz jedes Jahr mehrere tausend Menschen im Landkreis und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Erste-Hilfe-Kompetenz in Bevölkerung, Betrieben und Einrichtungen dauerhaft zu stärken



 **Erste-Hilfe Kurs**
A. Zelck/DRK-Service GmbH

Zahlen, Daten, Fakten


12.589
Teilnehmende


1.012
Erste-Hilfe-Kurse


12
Mitarbeitende

Hausnotruf & Menüservice

Mit Hausnotruf, Mobilruf und Menüservice unterstützen die Sozialen Dienste Menschen dabei, ihren Alltag sicher und möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden zu gestalten.

Die Sozialen Dienste des DRK-Kreisverbandes sind für viele Menschen im Landkreis ein wichtiger Baustein der Alltagshilfe. Mit dem DRK-Hausnotruf bietet das Rote Kreuz insbesondere älteren Menschen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zusätzliche Sicherheit zu Hause. Im Notfall genügt ein Knopfdruck, um Hilfe anzufordern. Bereits seit 1976 gehört der Hausnotruf zum Angebot des Kreisverbandes. Heute nutzen 2.250 Menschen diesen Service und können damit länger sicher und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung leben.

Ergänzt wird das Angebot durch den DRK-Mobilruf, der das Prinzip des Hausnotrufs auch unterwegs nutzbar macht und so zusätzliche Sicherheit außerhalb der eigenen vier Wände schafft.

Auch der DRK-Menüservice erleichtert den Alltag: 235 Menschen im gesamten Landkreis werden regelmäßig mit Mahlzeiten versorgt. Rund 29.044 Essen werden dafür jährlich ausgeliefert. Zur Auswahl stehen rund 150 unterschiedliche Gerichte und verschiedene Kostformen – von Vollkost und vegetarischen Angeboten bis zu laktose- und glutenfreien oder pürierten Mahlzeiten. Hausnotruf und Menüservice können zunächst kostenlos und unverbindlich getestet werden.



Hausnotruf / Menüservice

Andreas Brockmann / DRK-Landesverband Nordrhein e.V. (u.I.)

A. Zelck / DRK-Service GmbH (u.r.)

Zahlen, Daten, Fakten



DRK-Fahrdienste

Ob Menschen, Blutprodukte, medizinische Proben oder Organe – die Fahrdienste des DRK-Kreisverbandes sorgen täglich dafür, dass Fahrgäste und wichtige medizinische Artikel zuverlässig und sicher ihr Ziel erreichen.

Mobilität für Menschen und zuverlässige medizinische Logistik: Die Fahrdienste des DRK-Kreisverbandes decken mit dem Patienten- und Rollstuhltransport sowie dem Medizinischen Transportdienst zwei wichtige Aufgabenfelder ab.

Im Patienten- und Rollstuhltransport ermöglichen speziell ausgestattete Fahrzeuge Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sichere Fahrten beispielsweise zu Arztterminen, Behandlungen oder anderen Einrichtungen. Rund 25 Rollstuhltransporte und weitere 25 Fahrten mit Tragestuhl oder für liegend zu befördernde Fahrgäste werden täglich durchgeführt. Dafür stehen zwölf Fahrzeuge und rund 60 Mitarbeitende zur Verfügung.

Der Medizinische Transportdienst übernimmt zeitkritische und fachgerechte Transporte medizinischer Güter. Dazu gehören insbesondere Blutprodukte sowie Labor- und Gewebeproben. Rund 80 Mitarbeitende und 20 Fahrzeuge sorgen für durchschnittlich 50 Transporte pro Tag. Seit 2024 wurde das Aufgabenspektrum um einen besonders verantwortungsvollen Bereich erweitert: Über das DRK Düsseldorf ist der Kreisverband Partner der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und übernimmt Transporte im Rahmen der Organspende. Damit leisten die Fahrdienste weit über klassische Beförderungsleistungen hinaus einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung.



DRK-Fahrdienste
Philipp Köhler (o.I.), A. Zelck / DRK Service GmbH (o.r. & u.I.)

Zahlen, Daten, Fakten



50

Patienten- und
Rollstuhlfahrten
täglich



50

Medizinische
Transporte
täglich



32

Fahrzeuge



100

Mitarbeitende

DRK-Seniorenheim Rheingrafenstein

Das DRK-Seniorenheim Rheingrafenstein bietet hochbetagten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause, in dem individuelle Bedürfnisse, Selbstständigkeit und menschliche Zuwendung im Mittelpunkt stehen.

Das DRK-Seniorenheim „Rheingrafenstein“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der sozialen Angebote des DRK-Kreisverbandes. Mit 57 Pflegeplätzen bietet die Einrichtung hochbetagten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause, das sich an ihren individuellen Bedürfnissen orientiert. Ergänzt wird das Angebot durch fünf Plätze in der Tagespflege. 52 Mitarbeitende sorgen für eine verlässliche Betreuung und Pflege. Dabei stehen Menschlichkeit, die Förderung vorhandener Fähigkeiten und größtmögliche Eigenständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt.

Ein wichtiger Bestandteil des Alltags ist auch die Verpflegung. Bewusst hält das Seniorenheim an seiner hauseigenen Küche fest. Mit regionaler und abwechslungsreicher Ernährung werden täglich zwei frisch zubereitete Menüs angeboten. Eine schöne Tradition ist das persönliche Geburtstagsessen: An ihrem Ehrentag dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner ihr Wunschgericht aussuchen. Eine deutliche Aufwertung hat auch das Außengelände erfahren. Der Hof wurde im Berichtszeitraum umfassend saniert und vollständig neugestaltet. Die neu gepflasterte Fläche schafft heute einen attraktiven Aufenthaltsbereich und bietet zugleich zusätzliche Parkmöglichkeiten.



Seniorenheim Rheingrafenstein
alle Fotos: Philipp Köhler

Zahlen, Daten, Fakten



57
Pflegeplätze



52
Mitarbeitende



2
täglich frisch
gekochte Menüs

DRK-Wohnheim Hans-Schumm-Haus

Das Hans-Schumm-Haus bietet Menschen mit Beeinträchtigungen ein Zuhause, in dem Selbstbestimmung, individuelle Förderung und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt stehen.

Menschen entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse zu begleiten und ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, verbindet die Unterstützungsangebote des DRK-Kreisverbandes. Im Hans-Schumm-Haus bietet die Besondere Wohnform 44 Menschen mit Beeinträchtigungen ein Zuhause. 35 hauptamtliche und fünf ehrenamtliche Mitarbeitende fördern ihre Eigenständigkeit, persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Auch das Wohnumfeld wird kontinuierlich modernisiert: Bewohnerbäder wurden saniert und Fenster erneuert. Weitere Sanierungen sind für 2026 vorgesehen. Sportliche Erfolge bei den Special Olympics in Bowling, Boccia und Radsport zeigen zudem, wie vielfältig gelebte Teilhabe sein kann.

Die Aufsuchende Assistenz unterstützt Menschen dabei, möglichst selbstständig im eigenen Wohnumfeld zu leben. Die Zahl der Klientinnen und Klienten stieg von 16 auf 31. Wöchentliche Freizeitangebote und gemeinsame Urlaubsfahrten ergänzen die individuelle Begleitung. Hinzu kommen die Betreuungs- und Entlastungsleistungen: Rund 40 Menschen erhalten praktische Unterstützung im Alltag, etwa beim Einkaufen, Kochen, bei Freizeitaktivitäten, Arztbesuchen oder Behördengängen. Vier ehrenamtliche Kräfte unterstützen inzwischen diesen Bereich und tragen dazu bei, das Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.



Bildinfo:

oben: Gruppenfoto auf dem Kreuznacher Jahrmarkt

unten links: Gruppenfoto anlässlich des Firmenlaufs in Bad Kreuznach

unten rechts: Hans-Schumm Haus

Zahlen, Daten, Fakten



44

Bewohnerinnen
und Bewohner



40

Mitarbeitende
35 hauptamtliche und
5 ehrenamtliche



31

Menschen in der
Aufsuchenden Assistenz



40

Klientinnen und Klienten

DRK-Betreutes Wohnen

Selbstständig wohnen und zugleich auf Unterstützung zählen können: Das Betreute Wohnen verbindet seniorengerechten Wohnraum mit Beratung, Sicherheit und Gemeinschaft.

Die Lebenssituation älterer Menschen hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Familien leben häufiger räumlich getrennt, gleichzeitig steigt die Lebenserwartung. Viele Menschen wünschen sich deshalb, auch im Alter möglichst lange selbstständig und in den eigenen vier Wänden leben zu können. Genau hier setzt das Betreute Wohnen des DRK-Kreisverbandes an.

Seit 2011 begleitet das DRK entsprechende Wohnprojekte an drei Standorten: im Musikerviertel und im Bürgerpark in Bad Kreuznach sowie in Bretzenheim. Insgesamt stehen dort 167 seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Zum Zeitpunkt des bisherigen Berichts lebten 202 Menschen in den betreuten Wohnanlagen.

Neben einem komfortablen Wohnumfeld können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Serviceleistungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören ein Hausnotruf rund um die Uhr, Unterstützung bei Schriftverkehr, Terminen und Behörden sowie persönliche Beratung zu Fragen des Alltags und der Gesundheit. Gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten schaffen Begegnungen und fördern soziale Kontakte. So verbindet das Betreute Wohnen Eigenständigkeit und Privatsphäre mit der Sicherheit, bei Bedarf auf Unterstützung und verlässliche Ansprechpartner zurückgreifen zu können.



 **Betreutes Wohnen**
Silvia Jansen, GettyImages via Canva

Zahlen, Daten, Fakten



3

Standorte



167

betreute Wohnungen



202

betreute Menschen

Hilfe für Geflüchtete

Ankommen, Orientierung finden und den Alltag bewältigen: Das DRK unterstützt geflüchtete Menschen in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften und steht ihnen bei vielen Fragen des täglichen Lebens zur Seite.

Die Unterstützung geflüchteter Menschen gehört zu den vielfältigen sozialen Aufgaben des DRK-Kreisverbandes. In kommunalen Not- und Gemeinschaftsunterkünften übernehmen DRK-Mitarbeitende die Betreuung von Menschen, die nach ihrer Ankunft in Deutschland Unterstützung und Orientierung im Alltag benötigen.

In Windesheim betreut das DRK eine Unterkunft mit rund 90 Plätzen, in Rümelsheim stehen weitere 53 Plätze zur Verfügung. Eine besondere Aufgabe übernimmt das Rote Kreuz in Meisenheim: Die dortige Einrichtung mit 30 Plätzen dient der Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter. Um den Bedarf vor Ort besser decken zu können, ist die DRK-Kleiderkammer 2025 ebenfalls nach Windesheim umgezogen. Sie steht weiterhin allen Menschen offen.

Die Mitarbeitenden stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern als verlässliche Ansprechpersonen zur Seite. Sie unterstützen bei Behördenangelegenheiten sowie bei Fragen zu Kita, Schule, Beruf und Freizeit. Ergänzend wird vor Ort niederschwelliger Deutschunterricht angeboten. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Selbstständigkeit zu fördern und gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern.

Eine besondere Herausforderung brachte das Jahr 2022 mit dem Krieg in der Ukraine. Für mehrere Monate betrieb der DRK-Kreisverband in der Theodor-Fliehdner-Halle in Bad Kreuznach eine Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine und stellte damit kurzfristig Unterbringung und Unterstützung für die ankommenden Menschen sicher.



 **Ausflug zum Pferdehof**
Philipp Köhler

Zahlen, Daten, Fakten



DRK-Bereitschaften

Rund 250 Ehrenamtliche engagieren sich in den DRK-Bereitschaften im Landkreis Bad Kreuznach. Mit moderner Ausstattung, qualifizierter Ausbildung und einer starken Einbindung in den Katastrophenschutz sind sie verlässlich zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird.

Der Aktive Dienst ist das Herzstück des rein ehrenamtlichen Bevölkerungsschutzes im DRK-Kreisverband. Rund 250 Ehrenamtliche engagieren sich heute in den Bereitschaften – mit steigender Tendenz und vielen motivierten jungen Nachwuchskräften. Entsprechend liegt ein Schwerpunkt auf einer fundierten Ausbildung und der Entwicklung künftiger Führungskräfte. Neben nahezu jährlich angebotenen Fachdienstausbildungen Sanitätsdienst wurden bereits zweimal Rettungssanitäter-Lehrgänge in hybrider Wochenendform gemeinsam mit dem Bildungsinstitut des DRK-Landesverbandes durchgeführt. Erstmals fand zudem ein Gruppenführerlehrgang in Bad Kreuznach statt.

Ein Meilenstein ist die erste Sanitätsstation des Kreisverbandes. Die selbst entwickelte Station auf Anhängerbasis wurde mit großer Unterstützung von Spendern, Stiftungen sowie Zuschüssen von Land und Kreis realisiert. Sie ermöglicht eine zeitgemäße Patientenversorgung bei Sanitätsdiensten und Großschadenslagen und kann auch als mobile Praxis eingesetzt werden. Wie leistungsfähig das Ehrenamt ist, zeigte sich bei der Flutkatastrophe im Ahrtal: Innerhalb von zwei Wochen bereitete die Feldküche mehr als 10.000 Mahlzeiten zu. Gleichzeitig unterstützten Kreuznacher Kräfte überregional bei Medienarbeit und Führungsaufgaben. Auch die Einbindung in den kommunalen Katastrophenschutz wurde weiter intensiviert – in enger Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, dem Brand- und Katastrophenschutzinspekteur und den Wehrleitungen.



 **Vielfältige Aufgaben in den DRK-Bereitschaften**
Philipp Köhler (o.l., u.l., u.r.) Chris Snehotta (o.r.)

Zahlen, Daten, Fakten



Kreisgeschäftsstelle

Die Kreisgeschäftsstelle in der Rüdesheimer Straße ist zentrale Anlaufstelle und organisatorisches Herz des DRK-Kreisverbandes. In den vergangenen Jahren wurde der Standort umfassend modernisiert und konsequent für die Zukunft weiterentwickelt.

Die Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Umfangreiche Renovierungsarbeiten verbesserten Arbeitsbedingungen und Infrastruktur. Mit dem Wachstum der Fahrdienste wurde auch der Fuhrpark erheblich erweitert. In der ehemaligen Kleiderkammer entstand ein eigener Aufenthaltsbereich für das Fahrdienstpersonal. Elektrofahrzeuge und entsprechende Wallboxen ergänzen inzwischen die Fahrzeugflotte.

Ein besonderes Zukunftsprojekt ist die von Geschäftsführer Thomas Decker initiierte und geplante große Photovoltaikanlage mit bis zu 77kWp Leistung. Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit standen dabei gleichermaßen im Mittelpunkt. Der selbst erzeugte Strom soll den externen Strombezug über weite Teile des Jahres erheblich reduzieren und den Kreisverband unabhängiger von steigenden Energiekosten machen.

Die Photovoltaikanlage ist somit ein wesentlicher Teil einer umfassenderen Modernisierungsstrategie. Geplant ist auch die Umstellung der Heizungsanlage auf Wärmepumpentechnik und die zunehmende Digitalisierung. Ein digitales Dokumentenmanagement, ePost und moderne Webservices vereinfachen Abläufe und schaffen zeitgemäße Angebote für Kunden und Mitarbeitende. So entwickelt sich die Kreisgeschäftsstelle Schritt für Schritt zu einem modernen, nachhaltigen und zukunftsfähigen DRK-Standort.



 **Baudokumentation**
Fotos: Philipp Köhler

Zahlen, Daten, Fakten



11
Mitarbeitende



4
Elektrofahrzeuge



77 kWp
PV-Anlage
(max. Leistung)

Ansprechpartner im DRK-Kreisverband

Hier finden Sie Ihre direkten Ansprechpartner für die verschiedenen Aufgabenbereiche des DRK-Kreisverbandes Bad Kreuznach e.V.

Kreisgeschäftsführer

Thomas Decker

@ t.decker@drk-kh.de

☎ 0671 84444-240

Ausbildung

Chris Snehotta

@ c.snehotta@drk-kh.de

☎ 0671 84444-245

Fahrdienste

Thilo Willer

@ t.willer@drk-kh.de

☎ 0671 84444-664

Aktiver Dienst

Thorsten Walg

@ t.walg@drk-kh.de

☎ 0671 84444-466

Menüservice

Gabriele Luks

@ g.luks@drk-kh.de

☎ 0671 84444-219

Hausnotruf

Gabriele Luks

@ hausnotruf@drk-kh.de

☎ 0671 84444-212

Mitgliederbetreuung

Theresia Rech

@ t.rech@drk-kh.de

☎ 0671 84444-246

Betreutes Wohnen

Sylvia Rhyan

@ s.rhyan@drk-kh.de

☎ 0671 84444-210

Seniorenheim Rheingrafenstein

Sabine Wrona

@ s.wrona@drk-kh.de

☎ 0671 84444-680

Wohnheim Hans- Schumm-Haus

Anja Bäder

@ a.baeder@drk-kh.de

☎ 0671 84444-300

Pressestelle

Philipp Köhler

@ p.koehler@drk-kh.de

☎ 0671 84444-699

DRK-Bereitschaften

Bereitschaft Bad Kreuznach-Stadt

Thilo Willer

bl@drk-kh.de
0671 84444-664

Bergwacht

Kreisbereitschaftsleitung

kbl@drk-kh.de
0671 84444-466

Bereitschaft Rotenfels

Mark Douglass

info@drkrotenfels.de
06708 6330-300

Bereitschaft Mittlere Nahe

Torsten Hammer

drk-monzingen@gmx.de
06751 4130

Bereitschaft Langenlonsheim

Dominique Oehler

d.oehler@drk-kh.de
0151 22100218

Bereitschaft Kirn Stadt & Land

n.n.

bereitschaftsleitungkirn
@online.de

Bereitschaft Meisenheim

Rainer Dindorf

rainer.dindorf@t-online.de
06753 962084

Bereitschaft Roxheim

n.n.

bereitschaftsleitung
@drk-roxheim.de

Ansprechpartner in den DRK-Ortsvereinen

Hier finden Sie Ihre direkten Ansprechpartner für die verschiedenen Aufgabenbereiche der DRK-Ortsvereine im Landkreis Bad Kreuznach

DRK-Ortsverein Rotenfels

Mark Douglass
info@drkrotenfels.de
06708 6330-300

DRK-Ortsverein Langelonsheim

Daniel Schall
daniel_schall@gmx.de
06704 9633482

DRK-Ortsverein Meisenheim

Jörg Vetter
vetter@meisenheim.de
06751 6435

DRK-Ortsverein Feilbingert

Daniel Poser
danielposer@gmx.de

DRK-Ortsverein Monzingen

Ute Sponheimer
sponheimeru@hotmail.com
06751 7650

DRK-Ortsverein Kirn Stadt und Land

Ulrike Sauer
ulrike.sauer@gmx.de
06752 6823

DRK-Ortsverein Roxheim

Sascha Bott
saschabott@web.de
0151 21104232

DRK-Ortsverein VG Bad Kreuznach

Oswald Herr
oswald_herr@web.de
0671 71220

DRK-Ortsverein Hargesheim

Werner Schwan
werner.schwan@t-online.de
0671 26637

DRK-Ortsverein Windesheim

Isabell Hasslinger
isa.hasslinger@gmail.com
0176 70625496

DRK-Ortsverein Waldböckelheim

Axel Mutschler
stamu@web.de
06758 1500

**DRK-Kreisverband
Bad Kreuznach e.V.**
Rüdesheimer Straße 36-38
55545 Bad Kreuznach

Tel. 0671 84444-0

kreisverband@drk-kh.de
www.drk-kreuznach.de